

## Junge LandFrauen ansprechen, unterstützen und einbinden

Junge Frauen sind die Zukunft der LandFrauenarbeit. Die Vereine sind auf sie angewiesen, wenn ihre LandFrauenarbeit fortgeführt werden soll.

Hoherfreulich ist deshalb, dass sich in jüngerer Zeit immer mehr Gruppen Junger LandFrauen gründen. Ihr Interesse an der LandFrauenarbeit ist groß. Doch viele der jungen Frauen sind berufstätig und/oder in der Familienphase und ein umfangreiches Engagement deshalb schwierig.

Was können LandFrauenvereine tun, um junge Frauen anzusprechen, sie für die LandFrauenarbeit zu gewinnen, sie bei der Gruppengründung zu unterstützen und sie in die Vorstandsarbeit einzubinden?

### Junge LandFrau – wer ist gemeint?

Junge LandFrauen sind Frauen von 20 bis 40 Jahren mit einer Schwäche fürs Land.

Dieses ist aber keine strenge Altersgrenze, denn jede ist so jung, wie sie sich fühlt.

Manche Endvierzigern fühlt sich vielleicht bei den jüngeren Frauen wohl. Deshalb: Eine Altersgrenze soll Orientierung geben, muss aber nicht starr eingehalten werden.

### Vor der Gruppengründung: Junge Frauen ansprechen

Sie haben Interesse bei jungen Frauen festgestellt oder vermuten welches?

Möglichkeiten, diese Frauen zu erreichen, gibt es einige. Wichtig ist, egal, für welche Ansprache Sie sich entscheiden: Formulieren Sie es stets als Einladung und üben niemals Druck aus. Der Eintritt in den Verein steht bei der Kontaktaufnahme auf keinen Fall schon auf der Agenda.

Was also können Sie tun?

*Flyer/Programm/Handzettel*  
Überreichen Sie der Interessentin ein Programm und laden Sie sie zu einer bestimmten Veranstaltung ein, die für die junge Frau besonders interessant sein könnte.

#### *Vortrag als Impulsgeber*

Geben Sie den Anstoß für die Gründung einer neuen Gruppe, indem Sie eine Referentin, die bereits eine „Junge LandFrauen“-Gruppe mitgegründet hat, einladen und über „Mit neuen Ideen in die Zukunft“ referieren lassen. Laden Sie junge Frauen dazu ein. So ein Abend könnte auch bei Ihnen vor Ort die Dinge ins Rollen bringen.

#### *Veranstaltung für junge Frauen*

Organisieren Sie eine Veranstaltung, die sich speziell an junge Frauen richtet und laden dazu ein, zum Beispiel einen „Cocktailabend after work“. Wichtig ist, dass die Veranstaltung am Abend oder am Wochenende stattfindet, wenn die jungen Frauen sich die Zeit dafür nehmen können. Die Veranstaltung sollte einen zwanglosen Rahmen haben und die Gelegenheit bieten, sich locker über LandFrauenarbeit auszutauschen. Kreativangebote eignen sich ebenfalls gut und sind für junge Frauen attraktiv. So kommt man beim Marmeladenkochen, Kürbisschnitzen oder Blumenkranzbinden gut ins Gespräch.

#### *Nutzen Sie Social Media!*

Junge Frauen sind in der Regel in Sozialen Netzwerken wie Facebook oder Instagram unterwegs. Ihr Verein hat eine (Facebook-)Seite? Kündigen Sie Ihre Veranstaltungen für Junge LandFrauen hier an.

Halten Sie alle Ihre Onlinepräsenzen aktuell und gestalten sie attraktiv, wie zum Beispiel Ihren Newsletter und Ihre Webseite. Weisen Sie bei allen Publikationen (Flyer, Programme) auf Ihre Onlinekanäle hin, indem Sie die Website-Adresse angeben.

### **Wo finden Sie junge interessierte Frauen?**

Kontakt pflegen, ermöglicht auch außerhalb von Social Media eine erste Kontaktaufnahme:

- Gehen Sie auf die Landjugend vor Ort zu. Gibt es hier junge Frauen, die sich für Ihr Angebot interessieren könnten?
- Schauen Sie einmal im Neubaugebiet vorbei. Wenn die direkte Ansprache nicht möglich ist, tut es hier ein Flyer (am besten mit einer konkreten Veranstaltungseinladung) im Briefkasten.
- Kooperieren Sie mit anderen Vereinen und bieten Sie wechselseitige Flyerauslage an.
- Vielleicht können Sie Ihre Flyer auch im Kindergarten oder in der Kindertagesstätte auslegen. Denkbar ist auch ein Stand bei einem Kinderfest.
- Versuchen Sie ganz klassisch über einen Bericht in der Lokalzeitung oder in einem Anzeigenblatt auf ihr Angebot aufmerksam zu machen.

### **Wie organisieren sich die Junge-LandFrauen-Gruppen und wie können Vereine sie dabei unterstützen?**

Die Jungen Frauen halten sich aus Zeitmangel ungern mit Mitgliederversammlungen und Bürokratie auf. Sie wollen einfach machen und wünschen sich daher schlanke Strukturen.

Damit ihnen das möglich wird, gründen sie in der Regel eine Untergruppe der KreislandFrauen. Diese hat eine Organisationsgruppe, es sind aber keine Wahlen erforderlich und auch sonst gibt es kaum Verwaltung.

Dennoch zahlen die Jungen LandFrauen ihren Mitgliedsbeitrag, denn sie sind jeweils Einzelmitglieder in den Ortsvereinen.

Sie tun als Vorstand viel, wenn Sie die Jungen Frauen bei der Gruppengründung unterstützen und die jungen neuen Gruppen nicht als Konkurrenz, sondern als Bereicherung empfinden.

Setzen Sie auf ein gutes Miteinander: Dass die Frauen in jungen Gruppen arbeiten wollen, heißt nicht, dass sie sich abschotten wollen. Ein gutes Verhältnis ist auf Dauer die Voraussetzung, dass die Vereine irgendwann zusammenwachsen oder von den Jungen Frauen in guter verjüngter Tradition fortgeführt werden kann.

Haben Sie also Verständnis dafür, dass die jungen Frauen ihr eigenes Programm machen wollen. Laden Sie sie aber trotzdem zu den Veranstaltungen der LandFrauen vor Ort ein.

Wenn sie bereits Junge LandFrauen in ihrem Ortsverein haben, geben Sie dieser Gruppe bei einer Mitgliederversammlung Gelegenheit, sich durch eine oder mehrere Vertreterinnen kurz vorzustellen. Auf diese Weise sind auch Ihre Vereinsmitglieder über diese Gruppe und deren Vorgehensweise informiert sind.

### **Junge Frauen in die Vorstandsarbeit einbinden**

Nachwuchs für Vorstandsämter zu finden, wird schwieriger. Sich langfristig für ein Vorstandsamt zu verpflichten, übersteigt oftmals das Maß, in dem sich gerade junge Frauen für ein Vorstandsamt engagieren wollen beziehungsweise aus verschiedenen Gründen können. Eine zu hohe Erwartungshaltung kann deshalb abschreckend wirken. Versuchen Sie es mit den folgenden Möglichkeiten:

- ✿ Bieten Sie themenbezogene Mitarbeit an. Zum Beispiel könnte es für junge Mütter ein Herzensanliegen sein, sich für eine bessere Kinderbetreuung zu engagieren.
- ✿ Fragen Sie nach den Themen und Projektwünschen der Jungen Frauen und schaffen Sie wenn möglich ein entsprechendes Angebot.
- ✿ Ermöglichen Sie temporäre Mitbestimmungsmöglichkeiten in Arbeitsgruppen: Die Arbeitsgruppen engagieren sich für ein bestimmtes Projekt. Ist dieses abgeschlossen, ist die Fortsetzung des aktiven Engagements möglich, wird aber nicht vorausgesetzt.
- ✿ Machen Sie Mitbestimmung möglich: Geben Sie Arbeitsgruppen, die sich für ein Projekt (zum Beispiel die Organisation eines LandFrauenflohmarktes) engagieren, soweit wie möglich, Entscheidungsfreiheit. Denn Engagement soll Spaß machen und wer mitbestimmen darf, identifiziert sich in einem hohen Maße mit dem Projekt und das erhöht den Spaß und das Engagement.
- ✿ Wenn es in einem Dorf mehrere junge LandFrauen gibt, ist es empfehlenswert, eine von ihnen als weitere Ortsvertreterin zu wählen, die die Funktion dann gemeinsam mit der erfahrenen Ortsvertreterin wahrnimmt. Auf diese Weise gibt es für alle Altersgruppen eine Ansprechpartnerin und der Austausch der Generationen in einem Dorf wird gestärkt.